

166/21 [1752 April 21.]¹, Paris

Auszug aus einem Schreiben von Beat Fidel Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend seine neue Stelle als Conseiller und Secrétaire-interprète

B Der Verfasser² teilt mit, dass ihm der Ambassador³ endlich zu sprechen erlaubt hat. Er hat die Charge eines «conseiller du roy et d'interprete de sa majestè près de ligues Suisses» erhalten,⁴ die aufgrund des Todes von Robert Vigier vakant war. Der Marquis de Paulmy, de Chavigny⁵ und Saint-Contest⁶ haben ihm dies ermöglicht. Die Charge erfordert seine Anwesenheit in der Schweiz von vier Monaten jährlich. Der Prince de Dombes⁷ hat Zurlauben alle Erleichterungen versprochen, damit er die Stellung ausüben kann und Seine Durchlaucht hat eine freundliche Ansprache auf ihn gehalten. Der Onkel⁸ und die Tante⁹ des Verfassers, das Regiment, die Freunde, ganz Solothurn – alle die es geahnt haben – teilen seine Freude. Die Stelle wird ihm fast 1000 Ecus jährlich einbringen und er wird Kost und Logis beim Ambassador haben.

¹ Erschlossen, vgl. Zurlaubiana AH 184/135.

² Beat Fidel Zurlauben, vgl. Zurlaubiana AH 184/135. – Der Briefauszug wurde von Beat Jakob Anton Zurlauben (identifiziert durch Schriftvergleich) verfasst, vgl. Zurlaubiana AH 184/135.

³ Antoine-René de Voyer d'Argenson, Marquis de Paulmy.

⁴ Vgl. dazu Meier/Zurlaubiana 378 sowie Zurlaubiana AH 12/106.

⁵ Anne-Théodore Chevignard, die le Chevalier de Chavigny.

⁶ François-Dominique Barberie, Marquis de Saint-Contest.

⁷ Louis-Auguste de Bourbon, Prince de Dombes.

⁸ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

⁹ Marie-Florimonde de Pinchène, Gattin des Beat Franz Plazidus Zurlauben.

AH 166, Bl. 43 • Bl. 43^v leer.
Kopie, in französischer Sprache.
